

N I E D E R S C H R I F T

**über die 23. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Dornburg am
Donnerstag, dem 05. September 2024, in der Mehrzweckhalle Thalheim, 65599 Dornburg**

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22:30 Uhr

Sitzungsunterbrechung: 21.24 Uhr bis 21.29 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 31

Anwesend

a) stimmberechtigt:

Bock, Rosemarie
Flügel, Meik
Hartmann, Andreas
Hörter, Klaus
Kloft, Katja
Kunz, Christoph (ab TOP 18 / ab 20:51 Uhr)
Pfaff, Martin
Schlimm, Klemens
Stahl, Markus
Trottmann, Peter
Valeske, Dr. Walter (bis einschließlich TOP 18 / bis 21:11 Uhr)
Vogel, Martin
Weckbecker, Andreas

Baron, Ottmar
Burgwinkel, Hans-Jürgen
Hering, Emily
Hering, Juditha
Kundermann, Martin
Wagner, Karl-Heinz

Heep, Jörg
Schäfer, Holger
Schmidt, Thorsten
Weber, Christof

Jordan, Diana

b) nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Höfner, Andreas
Pott, Bernd
Lixenfeld, Marcus
Weckbecker, Hans-Peter

Wüst, Achim

Fritz, Albrecht

Schneider, Michael

Kirch, Holger (SF)
Hannappel, Achim
Zingel, Tobias

c) es fehlten entschuldigt:

Frensch, Josef
Hartmann, Stefan
Herzinger, Mario
Sauer, Ulrich
Stahl, Michael

Lang, Jasmin

Bill, Andreas

Hölzel, Markus

Hof, Stefan
Kloft, Astrid

d) es fehlten unentschuldigt:

–

Tagesordnung

1. Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung
2. Mitteilungen des Gemeindevorstands
3. Starkregenereignis Friedenstraße Frickhofen
*Anfrage der SPD-Fraktion Dornburg
(nicht behandelte TOP 26 der 22. Sitzung der Gemeindevertretung)*
4. IHK-Umfrage zum Wirtschaftsstandort Dornburg
*Anfrage der SPD-Fraktion Dornburg
(nicht behandelte TOP 27 der 22. Sitzung der Gemeindevertretung)*
5. Neuanschaffung Küche für die Mehrzweckhalle Langendernbach
*Anfrage der FWG-Fraktion Dornburg
(nicht behandelte TOP 28 der 22. Sitzung der Gemeindevertretung)*
6. Soccer-Cage Langendernbach
*Anfrage der FWG-Fraktion Dornburg
(nicht behandelte TOP 29 der 22. Sitzung der Gemeindevertretung)*
7. Haushaltsrest: Klima-Kommune Dornburg
*Anfrage der Gemeindevertreterin Diana Jordan
(nicht behandelte TOP 30 der 22. Sitzung der Gemeindevertretung)*

8. Feldwege
*Anfrage der Gemeindevertreterin Diana Jordan
(nicht behandelte TOP 31 der 22. Sitzung der Gemeindevertretung)*
9. Gasthaus „Zum Westerwald“ Thalheim
*Anfrage der Gemeindevertreterin Diana Jordan
(nicht behandelte TOP 32 der 22. Sitzung der Gemeindevertretung)*
10. Wahl einer zweiten stellvertretenden Schriftführerin oder eines zweiten stellvertretenden Schriftführers der Gemeindevertretung
11. Neuwahl eines Ortsgerichtsschöffen
hier: Ortsgericht Dornburg IV-Dorndorf
12. Antrag auf Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit gleichzeitiger Flächennutzungsplanänderung/Zweckbestimmung „Errichtung einer PV-Anlage in Dornburg-Frickhofen“
13. Waldkindergarten
Zwischenbericht des Ausschusses für Jugend, Soziales, Kultur und Sport
14. Befestigung/Pflasterung der Festzeltfläche Markplatz Frickhofen
Bericht und Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Klimaschutz
15. Barrierefreier Zugang zum Friedpark in Frickhofen
Bericht und Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Klimaschutz
16. Barrierefreiheit in Dornburg
Bericht und Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Klimaschutz
17. Geschäftsordnung: Ladungsfrist und Niederschrift
Antrag der SPD-Fraktion Dornburg
18. Zweite Änderungssatzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate und auf das Spielen um Geld oder Sachwerte im Gebiet der Gemeinde Dornburg
Antrag der CDU-Fraktion Dornburg
19. Küchen in den Mehrzweckhallen und im Paul Arens Bürgerhaus
Antrag der CDU-Fraktion Dornburg
20. Änderung der Straßenbeitragssatzung
Antrag der SPD-Fraktion Dornburg
21. Schwimmbad-Investitionsprogramm SWIMplus
Antrag der SPD-Fraktion Dornburg
22. Liste der Gemeindestraßen
Antrag der SPD-Fraktion Dornburg

23. Vogelschutzhecke am Naturfriedhof in Frickhofen
Antrag der Gemeindevertreterin Diana Jordan
24. Grundsteuer C
Antrag der Gemeindevertreterin Diana Jordan
25. Belegsituation in den Kindergärten
Anfrage der SPD-Fraktion Dornburg
26. Waldkindergärten
Anfrage der SPD-Fraktion Dornburg
27. Fußgängerüberweg Bahnhofstraße, Frickhofen, Höhe St. Martin-Apotheke
Anfrage der Gemeindevertreterin Diana Jordan

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Markus Stahl, begrüßte alle Anwesenden und stellte vor Eintritt in die Tagesordnung fest, dass die Mitglieder der Gemeindevertretung durch Einladung vom 28.08.2024 unter Mitteilung der Tagesordnung auf Donnerstag, den 05.09.2024 ordnungsgemäß einberufen wurden.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung stellte fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben wurden und dass die Gemeindevertretung nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

Weiterhin teilte der Vorsitzende der Gemeindevertretung mit, dass in dem zu TOP 15 versendeten Auszug aus der Niederschrift des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Klimaschutz ein falsches Abstimmungsergebnis angegeben wurde. Das korrekte Abstimmungsergebnis lautet 4:0:1.

Folgende Anmerkungen zur heutigen Tagesordnung wurde seitens des Vorsitzenden der Gemeindevertretung mitgeteilt.

Der Tagesordnungspunkt (TOP) 12 wurde auf Wunsch des Vorhabenträgers zurückgezogen.

Der TOP 16 soll vor dem TOP 15 behandelt werden. Hierüber wurde wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: 23:0:0

Punkt 1: Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Markus Stahl, sprach einige Gratulationen zu Geburtstagen aus und gab folgende Termine bekannt:

Der Arbeitskreis Kindertagesstätte (AK KiTa) trifft sich erstmals am Freitag, dem 13. September 2024 um 14.00 Uhr im Sitzungsraum des Rathauses in Frickhofen zu einem Austausch mit Vertretern der Pfarrei St. Blasius.

Der Waldbegang für die Mandatsträger der Gemeindevertretung und der Ortsbeiräte sowie für den Gemeindevorstand mit dem Forstservice Taunus findet am Freitag, dem 11. Oktober 2024 um 15.00 Uhr statt. Der Vorsitzende der Gemeindevertretung bittet um eine rege Teilnahme, da der letzte Waldbegang nur mäßig besucht wurde.

Die nächste Bürgerversammlung ist für Mittwoch, den 13. November 2024 vorgesehen.

Abschließend teilte der Vorsitzende der Gemeindevertretung mit, dass die nächste Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, dem 31. Oktober 2024, 19.30 Uhr, (Antragsschluss: 09.10.2024) in der Mehrzweckhalle Dorndorf stattfinden wird.

Punkt 2: Mitteilungen des Gemeindevorstands

Herr Bürgermeister Andreas Höfner gab die nachfolgenden Mitteilungen.

Zunächst die Vergaben seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung:

- Der Gemeindevorstand hat einen Auftrag für den Einbau eines neuen Rührwerks an der Kläranlage Frickhofen vergeben. Auftragnehmer ist die Fa. Xylem aus Langenhagen zu einer Auftragssumme in Höhe von 16.600,- Euro.
- Ferner wurde die Firma Jost aus Weilmünster mit der Verlängerung der Bordsteinanlage inkl. Rinne im Bereich „Oberdorf 24“ im OT Thalheim beauftragt, und zwar zu einer Auftragssumme in Höhe von 15.120,74 Euro brutto.
- Der Gemeindevorstand hat zudem die Firma Rudersdorf aus Waldbrunn mit der Herstellung und Anbringung eines neuen Geländers auf der gemeindeeigenen Stützmauer in der Heinrich-Berlenbach-Straße in Dorndorf zu einer Auftragssumme in Höhe von 7.541,98 Euro brutto beauftragt.
- Und mit Dachdecker- und Dachabdichtungsarbeiten am Feuerwehrhaus Frickhofen wurde die Fa. Dahlem GmbH aus Meudt zu einer Auftragssumme in Höhe von 47.557,51 Euro beauftragt.
- Dann hat der Gemeindevorstand noch einen Auftrag zur Sanierung des hinteren Abschnittes der Kirchstraße in Wilsenroth vergeben, konkret in Höhe von 24.349,78 Euro an die Fa. Jost aus Weilmünster.
- Und schließlich hat der Gemeindevorstand noch die Fa. Gies & Pelgen aus Lahnav mit der Lieferung von Schließanlagen für alle Kläranlagen und alle Gebäude der Wasserversorgung beauftragt. Die Auftragshöhe beträgt in Summe 7.718,19 Euro.

Dann zu Personalangelegenheiten:

- Frau Elke Link, Vorzimmer des Bürgermeisters, hat zum 01.08.2024 die Freistellungsphase der Altersteilzeit angetreten.
- Der Gemeindevorstand hat die Einstellung von Herrn Markus Weyer aus Dorndorf auf eine frei werdende Bauhofmitarbeiterstelle beschlossen, ebenfalls zum 01.08.2024.

Zu weiteren Mitteilungen:

- Der 1. Kreisbeigeordneter Jörg Sauer überreichte der Gemeinde am 18. Juli 2024 acht Zuwendungsbescheide mit Fördermitteln aus dem Dorfentwicklungsprogramm über insgesamt 230.919,24 Euro, konkret
 - für die Planung zur Umgestaltung des Außenbereichs des Konferenzraums der Mehrzweckhalle Dorndorf und Weg Margaretenwiese 1.761,92 Euro,
 - und für die Umsetzung 65.417,82 Euro,
 - für die Skateranlage in Langendernbach 37.815,13 Euro,
 - für den Spielplatz Pappelweg in Dorndorf 25.210,09 Euro,
 - für den Spielplatz Hinter der Kirche in Langendernbach 22.058,82 Euro,
 - für die Dachsanierung "Ehemaliges Schwesternhaus" Hofgarten 12 Thalheim 63.025,21 Euro,
 - für die Planung zur Attraktivitätssteigerung „Lindenplatz“ Frickhofen 3.025,21 Euro
 - und für die Fortführung der Städtebaulichen Beratung privater Vorhaben 12.605,04 Euro.
- Am 05. August 2024 hat uns dann Herr Innenminister Prof. Dr. Poseck besucht und einen Förderbescheid für den Neubau des Feuerwehrhauses Dorndorf in Höhe von 291.060,00 Euro überreicht.
- Mit Datum vom 19. August 2024 ist ein weiterer Förderbescheid aus dem Innenministerium eingegangen, gezeichnet diesmal vom Staatssekretär Herrn Rößler. Gefördert wird die Beschaffung eines StLF 20-V, eines Staffellöschfahrzeuges, das auch für die Vegetationsbrandbekämpfung ausgestattet ist. Das Fahrzeug dient dann als Ersatzbeschaffung des rund 30 Jahre alten Tanklöschfahrzeuges TLF 16/25 der Freiwilligen Feuerwehr Frickhofen. Die Fördersumme beläuft sich auf 101.325,- Euro.
- Die Straßenverkehrsbehörde beim Landrat des Landkreises Limburg-Weilburg hat eine Umleitungsbeschilderung infolge der Vollsperrung im Bereich der Schienenquerung der Landesstraße zwischen Frickhofen und Langendernbach wegen Gleisbauarbeiten angeordnet. Die Maßnahme ist für den Zeitraum 06.09. bis 14.09.2024 terminiert.
- Das Kreissozialamt hat informiert, dass die Containerwohnanlage im Sportplatzweg in Frickhofen sukzessive belegt wird. Morgen werden dort 3 Familien, insgesamt 12 Personen, einziehen.
- Der Einladung beigefügt war ein Steckbrief zu einer Ansprechstelle für kommunale Mandatsträger für den Fall, dass jemand im kommunalpolitischen Amt Hass, Hetze und Bedrohung ausgesetzt sein sollte.
- Als letzte Mitteilung dann noch die Information, dass wir uns am 12. September 2024, also heute in einer Woche, wieder am bundesweiten Warnntag beteiligen, d. h., um 11.00 Uhr werden alle Warnmedien ausgelöst und um 11.45 Uhr wird Entwarnung gegeben.

Punkt 3: Starkregenereignis Friedenstraße Frickhofen
Anfrage der SPD-Fraktion Dornburg
(nicht behandelte TOP 26 der 22. Sitzung der Gemeindevertretung)

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Markus Stahl, verlas folgende Anfrage der SPD-Fraktion Dornburg.

In der Nacht vom 02. zum 03. Mai dieses Jahres kam es in der Friedenstraße in Frickhofen zu einem Starkregenereignis, bei dem sich Sturzbäche über die Straße ergossen und in der Folge Keller überflutet wurden.

Gibt es Ergebnisse über die Ursachen und welche Maßnahmen werden erwogen, um zukünftig derartige Ereignisse zu verhindern oder zumindest Schäden zu vermindern?

Herr Bürgermeister Höfner beantwortete die Anfrage wie folgt:

„Wir alle bedauern die Auswirkungen des Starkregenereignisses vom 02. Mai 2024 sehr. Bei diesem Starkregenereignis wurden 57 l/m² in einem Zeitraum von ca. 45 min auf der Kläranlage in Frickhofen gemessen; das entspricht ca. 10 % der gesamten Jahres-Niederschlagsmenge. Solche Regenmengen können von den Kanälen inkl. den Straßeneinläufen nicht aufgenommen werden.

Umso mehr ist den Kameradinnen und Kameraden unserer freiwilligen Feuerwehren zu danken, die geholfen haben, die Auswirkungen der Wassermengen z. B. durch Leerpumpen von Kellern, in den Griff zu bekommen. Die Dornburger Feuerwehrleitung hat sehr früh die TEL, die technische Einsatzleitung im Feuerwehrhaus Frickhofen als operativ-technischen Stab besetzt und den Einsatz aller Ortsteilwehren koordiniert. Einmal mehr Danke an alle Kameradinnen und Kameraden.

Weiter zur Anfrage:

In der gemeindlichen Entwässerungssatzung ist gefordert, dass sich Grundstückseigentümer gegen Rückstau aus dem Kanal auf geeignete Art und Weise schützen sollen, z. B. durch eine Rückschlagklappe. Gleiches gilt grundsätzlich auch für Oberflächenwasser, welches sich bei Starkregenereignissen seinen Weg sucht. Auch hier müssen sich die Anlieger grundsätzlich selbst schützen, zugeben, soweit das möglich ist, natürlich. § 5 Abs. 2 des bundesrechtlichen Wasserhaushaltsgesetzes bestimmt etwa, dass jede Person, die durch Hochwasser betroffen sein kann, im Rahmen des ihr Möglichen und Zumutbaren verpflichtet ist, geeignete Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor nachteiligen Hochwasserfolgen und zur Schadensminderung zu treffen, insbesondere die Nutzung von Grundstücken den möglichen nachteiligen Folgen für Mensch, Umwelt oder Sachwerte durch Hochwasser anzupassen. Unabhängig von dem zentral von den Leitstellen gesteuerten Mobilfunkdienst Cell Broadcast empfehlen wir, sich eine besondere WarnApp aufs Handy zu laden, z. B. KATWARN oder die Hessen-Warn-App. Die DWD-Wetterwarn-App des Deutschen Wetterdienstes kann darüber hinaus bei Starkregenereignissen warnen.

Generell prüft die Gemeinde bei jeder kommunalen Baumaßnahme die Dimension der Kanäle und zieht Fachplaner hinzu, die die bestehende Hydraulik überprüfen und an die aktuellen Richtlinien und Regelwerke anpassen. Hierbei wird auch stets der Einbau von Stauraumkanälen zur Rückhaltung von Wasser und dessen gedrosselten Abfluss geprüft. Und wenn Starkregen konkret gemeldet ist, kontrolliert der Bauhof im Vorfeld die Einläufe an den Ortsrändern und etwa auch die Straßeneinläufe, also die Gullies, in der Friedenstraße. Und natürlich steht die Feuerwehr auch bei zukünftigen Lagen bereit zu helfen und dies über unsere technische Einsatzleitung zu koordinieren.

Wir wollen das Thema Starkregen aber auch bei der Fortschreibung des Feuerwehrbedarfs- und Entwicklungsplanes angehen und prüfen, welche zusätzlichen Dinge feuerwehrseitig möglich sind, um bei Starkregen pragmatisch helfen zu können.

Im Übrigen sind wir sozusagen in Gottes Hand.“

Punkt 4: IHK-Umfrage zum Wirtschaftsstandort Dornburg
Anfrage der SPD-Fraktion Dornburg
(nicht behandelte TOP 27 der 22. Sitzung der Gemeindevertretung)

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Markus Stahl, verlas folgende Anfrage der SPD-Fraktion Dornburg.

Bei der Umfrage der IHK Limburg zum Wirtschaftsstandort Dornburg schneidet die Gemeinde Dornburg insgesamt mit einem schwachen „befriedigend“ ab. Insbesondere die Infrastruktur und die Wirtschaftsförderung sowie die Verwaltung erhalten keine guten Noten.

Wie bewertet der Gemeindevorstand das Ergebnis dieser Umfrage und was gedenkt er zu tun, um zukünftig zu einer besseren Bewertung zu gelangen?

Herr Bürgermeister Höfner beantwortete die Anfrage wie folgt:

„Die IHK hat zu Beginn des Jahres in Abstimmung mit dem Rathaus eine Umfrage bei seinen Mitgliedsunternehmen aus Dornburg durchgeführt. Von 400 angefragten Unternehmen haben 70 Betriebe zumindest teilweise geantwortet. Das heißt, die Rücklaufquote belief sich auf etwa lediglich 17,5 %. Von diesen 70 Unternehmen haben sich 48, also etwa 69 %, als „eher zufrieden“ bis „sehr zufrieden“ geäußert. In der zusammenfassenden Beurteilung ergibt sich ein Wert von 3,2.

Wir bilden mit dieser Bewertung im Vergleich mit Befragungen in anderen Kreiskommunen keineswegs einen Ausreißer. Es gibt immer und überall zufriedene und unzufriedene.

Die kritischen Einschätzungen beziehen sich etwa auf den Öffentlichen Personennahverkehr, den Zustand unserer Infrastruktur und den Ausbaustand des schnellen Internets, also der Breitbandanbindung. Dass das ÖPNV-Angebot auf dem Land verbesserungsbedürftig ist, ist uns allen klar. Es muss aber erstens bezahlt werden – und zwar vom Aufgabenträger Kreis, refinanziert über die Kreisumlage, damit von uns selbst – und zweitens genutzt werden, nicht nur von Schulkindern und Geflüchteten.

Ich finde, dass unsere Infrastruktur in gutem Zustand ist. Gemeindestraßen sind alles in allem gut. Wo es Sanierungsbedarf gibt, werden wir tätig. Zu den Landesstraßen verweise ich auf die Sanierungsoffensive Hessens. Die sanierungsbedürftigen Landesstraßen sind vom Baulastträger identifiziert worden und werden nach einer von der Straßenbauverwaltung vorgenommenen Priorisierung saniert.

Der Glasfaserausbau geht voran. Hier müssen und werden wir aber bremsen, wenn wir erkennen, dass unsere Infrastruktur wegen mangelhafter Ausführung Schaden nimmt. Die Deutsche GigaNetz, die ja bei uns ausbaut, hat gerade wieder versichert, dass alles besser und schneller gehen wird.

Und ich will bezüglich der Unternehmen darauf hinweisen, dass wir Kommune im Rahmen unserer Beteiligung an dem kreisweiten Projekt die nach Förderung von Bund und Land ungedeckten Restkosten bestreiten, damit alle Unternehmen in Gewerbegebieten einen kostenlosen Glasfaseranschluss bekommen. Hier ist aber noch ein wenig Geduld gefordert. Wenn beanstandet wird, dass das Tagungs- und Übernachtungsangebot in Dornburg unzureichend ist, dann fordere ich die Unternehmerschaft auf, hier für Abhilfe zu sorgen. Ein Hotelinvestor und -betreiber wäre in Dornburg herzlich willkommen.

Abschließend dann zu den Gebühren für Wasser, Abwasser und Müll. Die Gebührenhöhen sind in keiner Weise willkürlich festgesetzt, sondern haben den Anforderungen des Kommunalabgabengesetzes zu entsprechen und kostendeckend zu sein. In dem Moment, wo seinerzeit etwa in der Gemeindevertretung entschieden worden ist, die Kanalsanierung nicht über Beiträge zu finanzieren, müssen die Investitionen über Gebühren finanziert werden. Das

wird sich in den nächsten Jahren auch nicht so schnell ändern, weil die Abschreibungsdauern von Neuinvestitionen mehrere Jahrzehnte betragen. Auf die Investitionen in unsere Wasserversorgung sei hierzu beispielhaft hingewiesen.

Alles in allem ist Dornburg aber unverändert eine attraktive Kommune mit wunderschön umgebender Natur. Das spiegelt sich im Zuwachs der Bevölkerungszahlen und etwa der Arbeitsplatzzahlen wider.

Wir lassen uns mithin nicht aus der Ruhe bringen und werden weiter an der Sanierung unserer Infrastruktur arbeiten. Schnelles Internet wird kommen. Und wenn Unternehmen Gesprächsbedarf mit dem Rathaus sehen bzw. haben, können sie sich jederzeit an mich bzw. die Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung wenden.“

Punkt 5: Neuanschaffung Küche für die Mehrzweckhalle Langendernbach
Anfrage der FWG-Fraktion Dornburg
(nicht behandelter TOP 28 der 22. Sitzung der Gemeindevertretung)

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Markus Stahl, verlas folgende Anfrage der FWG-Fraktion Dornburg.

Wie ist der Sachstand bezüglich der Neuanschaffung einer Küche für die Mehrzweckhalle Langendernbach?

Welche Gutachter mit welcher Qualifikation wurden zur Bewertung herangezogen?

Welche Gutachten wurden mit welchem Ergebnis erstellt?

Welche Maßnahmen wurden ergriffen und welche Ergebnisse wurden bereits erzielt?

Herr Bürgermeister Höfner beantwortete die Anfrage wie folgt:

„Für die Neuanschaffung einer Küche für die Mehrzweckhalle Langendernbach wurden Mittel in den Haushalt 2024 eingestellt mit der Maßgabe einer vorherigen Prüfung, ob ein Austausch fachlich tatsächlich notwendig ist.

Und diese „fachlich tatsächliche Notwendigkeit“ liegt letztlich im Auge des individuellen Betrachters. Bei einer persönlichen Inaugenscheinnahme mit Beteiligung u. a. des Hausmeisters und des Ortsvorstehers wurde festgestellt, dass die Küche voll funktionsfähig ist, alle Elektrogeräte funktionieren und die Möbel stabil sind. Da wackelt nichts. Hier ist dem Hausmeister ein Lob auszusprechen. Uns liegen auch keine Beschwerden von Nutzern über erforderliche Reparaturen oder Veränderungen an der Ausstattung vor. Es besteht kein akuter Handlungsbedarf. Aber natürlich sind insbesondere die Möbel mit einem Alter von 45 Jahren nicht mehr up to date. Und über die Jahre hat sich womöglich auch der Bedarf für die Ausstattung einer Küche in einer Mehrzweckhalle geändert. Das alles gilt für die Küchen in allen unseren Hallen und dem Bürgerhaus.

Ich verweise insoweit auf den Antrag der CDU-Fraktion unter TOP 19.“

Punkt 6: Soccer-Cage Langendernbach
Anfrage der FWG-Fraktion Dornburg
(nicht behandelter TOP 29 der 22. Sitzung der Gemeindevertretung)

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Markus Stahl, verlas folgende Anfrage der FWG-Fraktion Dornburg.

Wie ist der Sachstand bezüglich der Planung eines Soccercages an der Mehrzweckhalle Langendernbach?

Welche Maßnahmen wurden ergriffen und welche Ergebnisse wurden bereits erzielt?

Herr Bürgermeister Höfner beantwortete die Anfrage wie folgt:

„Im Haushalt 2024 wurde eine Investitionsnummer Soccer Cage an der MZH Langendernbach in Höhe von 10.000,- Euro für Planungskosten gebildet. Allerdings unter der Voraussetzung einer Ausführung und dauerhaften Betreuung der Anlage nach dem Vorbild des FC Dorndorf durch den TUS Langendernbach. Dieser ist angefragt, ob er hierzu eine vergleichbare ihm übermittelte Vereinbarung abschließt. Der Rücklauf steht aus. Wir haben erinnert.“

Punkt 7: Haushaltsrest: Klima-Kommune Dornburg
Anfrage der Gemeindevertreterin Diana Jordan
(nicht behandelte TOP 30 der 22. Sitzung der Gemeindevertretung)

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Markus Stahl, verlas folgende Anfrage der Gemeindevertreterin Diana Jordan.

Für was genau wird der nachfolgende Betrag aus den erwähnten aktuellen Haushaltsresten verwendet:

Klima-Kommune Dornburg 100.000 Euro?

Herr Bürgermeister Höfner beantwortete die Anfrage wie folgt:

„Die Mittel wurden beim Jahresabschluss 2023 abgesetzt und stehen jetzt nicht mehr zur Verfügung.“

Punkt 8: Feldwege
Anfrage der Gemeindevertreterin Diana Jordan
(nicht behandelte TOP 31 der 22. Sitzung der Gemeindevertretung)

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Markus Stahl, verlas folgende Anfrage der Gemeindevertreterin Diana Jordan.

- Bedeuten die Angaben „keine Daten vorhanden“ und „genaue Datenangaben fehlen“, dass Ihnen Eigentumsangaben zu diesen Grundstücken fehlen? Falls ja, was unternehmen Sie, um diese Daten zu vervollständigen?
- Nr. 9: Hubertusstraße 2, Dorndorf, wirkt auf dem Foto wie ein Privatgrundstück. Wie ist dort sichergestellt und kenntlich gemacht, dass es sich um einen allgemein nutzbaren öffentlichen Weg handelt? Wer hat den Weg versiegelt? Wer zahlt die Regenwassersteuer für die versiegelten Flächen?
- Wie häufig werden gemeindeeigene Feldwege gepflegt (z. B. die Nutzbarkeit kontrolliert, gemäht, tiefe Fahrspuren beseitigt, ...), damit sie allgemein öffentlich zugänglich bleiben?

Herr Bürgermeister Höfner beantwortete die Anfrage wie folgt:

„keine Daten vorhanden“ bedeutet, dass unter den angefragten Bezeichnungen bei der Gemeinde im Liegenschaftskataster keine Daten vorliegen, d. h. ein Grundstück mit der jeweils genannten Bezeichnung mithin nicht existiert.

Wenn „genaue Datenangaben fehlen“, ist die Grundstücksbezeichnung fehlerhaft. Eine Flur besteht aus einer Vielzahl von einzelnen Flurstücken. Eine Angabe der exakten Flurstücksbezeichnung ist für eine Grundstückssuche im Liegenschaftskataster unerlässlich.

Die öffentlichen Wege der Gemeinde Dornburg sind nicht extra als solche in der Örtlichkeit kenntlich gemacht. Umgekehrt ist aber manchmal ein Hinweis an Wegen vorhanden, bei denen es sich um einen Privatweg handelt.

Die Pflasterung im oberen Bereich der Wegefläche Gemarkung Dorndorf, Flur 33, Flurstück 234/3, von ca. 73 m² ist auf Antrag der Anlieger der Hubertusstr. 2 von der Gemeinde im Jahr 2010 gestattet worden. Ein beantragter Ankauf des Weges wurde den Anliegern verwehrt. Da auf der befestigten Fläche anfallendes Oberflächenwasser nicht in einen Gemeindekanal geleitet wird, sondern über die Schultern im Gelände versickert, fällt keine „Regenwassersteuer“ an.“

Mit Ausnahme von Radwegen und dem Blasiussteig finden keine turnusmäßigen Überprüfungen gemeindeeigener Feldwege statt. Fallen den Bauhofbediensteten bei der Ausübung anderer Tätigkeiten Unregelmäßigkeiten auf bzw. an Feldwegen auf, werden diese in Absprache mit dem Bauamt entsprechend bearbeitet und reguliert. Ebenfalls wird eingegangenen Meldungen und Hinweisen der Ortsbeiräte und von Bürgern nachgegangen.“

Punkt 9: Gasthaus „Zum Westerwald“ Thalheim
Anfrage der Gemeindevertreterin Diana Jordan
(nicht behandelte TOP 32 der 22. Sitzung der Gemeindevertretung)

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Markus Stahl, verlas folgende Anfrage der Gemeindevertreterin Diana Jordan.

Wie sind der Sachstand und die Ablaufplanung beim Umbau des Gasthauses „Zum Westerwald“ in Thalheim?

Herr Bürgermeister Höfner beantwortete die Anfrage wie folgt:

Die Eigentümerin hat auf Anfrage mit Datum 03.09.2024 folgendes mitgeteilt:

„Guten Tag Herr Höfner,
für eine Anfrage der Grünen-Fraktion (Frau Jordan) an die Gemeindevertretung Dornburg baten Sie mich um Mitteilung des Sachstandes und der Grobplanung für das Gasthaus zum Westerwald. Gerne antworte ich Ihnen darauf mit der Bitte um Weiterleiten dieses Schreibens an die Gemeindevertretung.

Dazu ein kurzer Rückblick, um meine Antwort in einen entsprechenden Kontext zu stellen: Nach einem ohnehin zeitlich verzögerten Vertragsschluss entwickelte sich die gesamte Marktsituation, hier speziell die Baubranche in die allseits bekannte Krise und Abwärtsspirale:

- Die Zinsen stiegen exorbitant, genauso wie die Energie- und Materialpreise.

- Gleichzeitig fielen Fördermöglichkeiten weg oder wurden dergestalt verändert, dass sie baulich oder wirtschaftlich nicht oder nur schwer umsetzbar, geschweige denn kalkulierbar waren.
- Zusätzlich hat die Politik noch die Anforderungen und Baustandards mit den Novellen des GEG (Gebäudeenergiegesetz) drastisch erhöht (ein Effizienzhaus 55 etwa ist jetzt zum Standard geworden und nicht mehr förderfähig).
- Keine Planungssicherheit für Bauwillige: Was heute gilt, kann morgen schon nicht mehr zeitgemäß sein.
- Hohe bürokratische Hürden mit langen Vorlauf- und Wartezeiten für Bauprojekte jeder Art.

Diese politisch motivierte unbefriedigende Gesamtentwicklung (Rückgang der Baugenehmigungen seit 2021 um über 40 %; Umsatzrückgang im Bauhauptgewerbe von 5,2 % in 2023) hat mich, wie viele andere Bauträger und Bauherren dazu veranlasst, das Bauvorhaben „Altenwohnanlage Gasthaus zum Westerwald“ zunächst auf Eis zu legen. Da eine vernünftige Kalkulation und Planung auf dieser Basis nurmehr schwer möglich war, hielt ich es für sinnvoll, einen Investor mit ins Boot zu holen, um das Risiko für ein Vorhaben dieser Größenordnung überschaubar zu halten. Nach anfänglichem Interesse hat schließlich auch die unbefriedigende Gesamtsituation bisher eine Weiterentwicklung des Vorhabens verhindert.

Als besondere projektbezogene Herausforderungen haben sich noch Vorschriften zum Brandschutz, die energetischen Voraussetzungen beim Wärmeschutz, die Geschossigkeit, die unklare Grenzfeststellung und die Nutzungsänderung ergeben, sodass bisher in summa nur ein vollständiger Abriss als wirtschaftlich sinnvoll erachtet wurde. Das entspricht jedoch nicht meiner ursprünglichen Idee vom Erhalt des Gebäudes und des Gesamtensembles.

Es gibt jetzt zwei Szenarien:

1. Es gelingt mir noch einen Investor zu finden, der das Projekt umsetzt (erneute Gespräche sind avisiert). Hierzu kann ich dann bereits 3 vorbereitete Planungsvarianten anbieten.
2. Sollte dies nicht funktionieren, bitte ich um die vertraglich vereinbarte Rückabwicklung, sodass das Grundstück wieder an die Gemeinde zurückfällt. Da ich bereits erhebliche Planungskosten und Zeit investiert habe, ist für mich die erste Möglichkeit die Variante meiner Wahl.

Sobald es weitere Entwicklungen oder Neuigkeiten in dieser Angelegenheit gibt, werde ich Sie informieren.

Freundliche Grüße ins Rathaus“

Punkt 10: Wahl einer zweiten stellvertretenden Schriftführerin oder eines zweiten stellvertretenden Schriftführers der Gemeindevertretung

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung erläutert, dass nach dem Eintritt von Frau Elke Link in die Freizeitphase der Altersteilzeit eine neue zweite stellvertretende Schriftführerin oder ein neuer zweiter stellvertretender Schriftführer zu wählen ist. Er führt weiterhin aus, dass Frau Tina Gabriel für dieses Amt vorgeschlagen ist.

Die Gemeindevertretung beschließt, Frau Tina Gabriel als zweite stellvertretene Schriftführerin für die laufende Wahlperiode der Gemeindevertretung zu wählen.

Abstimmungsergebnis:

23:0:0

**Punkt 11: Neuwahl eines Ortsgerichtsschöffen
hier: Ortsgericht Dornburg IV-Dorndorf**

Die Gemeindevertretung beschließt, Herrn Daniel Hoffmann, Blasiusstr. 27, 65599 Dornburg-Dorndorf, als Ortsgerichtsschöffe für das Ortsgericht Dornburg IV Dorndorf mit mehr als der Hälfte der Stimmen der gesetzlichen Zahl der Gemeindevertreter zu wählen.

Abstimmungsergebnis: 23:0:0

**Punkt 12: Antrag auf Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit
gleichzeitiger Flächennutzungsplanänderung/Zweckbestimmung
„Errichtung einer PV-Anlage in Dornburg-Frickhofen“**

Der Antrag wurde auf Bitte des Vorhabenträgers vom Antragsteller zurückgezogen.

**Punkt 13: Waldkindergarten
Zwischenbericht des Ausschusses für Jugend, Soziales, Kultur und Sport**

Herr Klemens schlimm berichtet über den Besuch des Waldkindergartens in Beselich-Obertiefenbach im Oktober 2023 und über vorliegende Unterlagen bzgl. Anforderungen, Genehmigungen etc. an einen Waldkindergarten.

Der Ausschuss wartet, inwieweit die neue Hessische Landesregierung nach der Koalitionsvereinbarung in Aussicht stehende Anpassungen der rechtlichen Rahmenbedingungen sowie Erleichterungen bzw. Beschleunigungen bei der Einrichtung von Waldkindergärten umsetzt. Anschließend folgt die Beratung über die weitere Vorgehensweise.

**Punkt 14: Befestigung/Pflasterung der Festzeltfläche Markplatz Frickhofen
Bericht und Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und
Klimaschutz**

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Markus Stahl, verlas den ursprünglichen Antrag der CDU-Fraktion, der in der 21. Sitzung der Gemeindevertretung am 25. April 2024 zur Beratung in den Ausschuss für Bauen, Umwelt und Klimaschutz verwiesen worden war.

Die Gemeindevertretung möge beschließen: Im Haushalt 2025 sollen Mittel für eine Befestigung/Pflasterung der Festzeltfläche am Marktplatz Frickhofen eingeplant werden. Bei der Umsetzung der Maßnahme ist die ordnungsgemäße Entwässerung der Fläche zu sichern.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Klimaschutz, Herr Hörter, erläuterte die Beratungen im Ausschuss und nachfolgende Beschlussempfehlung des Ausschusses.

Die Gemeindevertretung beschließt: Für die Erstellung eines funktionalen Gesamtkonzeptes, mit der Prämisse eine Pflasterfläche im Bereich des Zeltstandortes zu integrieren, soll ein

Fachplanungsbüro eingeschaltet werden. Im Rahmen dieser Konzepterstellung soll auch die Tragfähigkeit des vorhandenen Unterbaus sowie die Beschaffenheit des Untergrunds wegen potentieller Altlast untersucht werden und eine umfassende Kostenschätzung erstellt werden. Für die Planungsleistungen sollen 50.000,00 Euro im Haushalt 2025 bereitgestellt werden.

Abstimmungsergebnis: 21:0:2

**Punkt 16: Barrierefreiheit in Dornburg
Bericht und Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und
Klimaschutz**

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Markus Stahl, verlas den ursprünglichen Antrag der SPD-Fraktion, der in der 22. Sitzung der Gemeindevertretung am 2. Juli 2024 zur Beratung in den Ausschuss für Bauen, Umwelt und Klimaschutz verwiesen worden war.

Seit April 2023 ist in Hessen das Programm „Barrierefreiheit in Kommunen“ in Kraft. Der Gemeindevorstand wird um eine Prüfung gebeten, welche Schwachstellen es hinsichtlich der Barrierefreiheit in Dornburg gibt und wie mit Hilfe dieses Programms ggf. hier Abhilfe geschaffen werden kann.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Klimaschutz, Herr Hörter, erläuterte die Beratungen im Ausschuss und nachfolgende Beschlussempfehlung des Ausschusses.

Die Gemeindevertretung beschließt: Ein Fachplanungsbüro soll eingeschaltet werden. Dieses soll die Vorortgegebenheiten in jedem Ortsteil, u. a. in Kommunikation mit den Bürgern, vor allem mit betroffenen Personen, überprüfen und aufnehmen. Ein entsprechendes Konzept mit Maßnahmen und einer Kostenschätzung ist dem Ausschuss für Bauen, Umwelt und Klimaschutz vorzulegen.

Für die Planungsleistungen sollen 30.000,00 Euro im Haushalt 2025 bereitgestellt werden.

Anmerkung:

Im Rahmen der Konzepterstellung soll auch nochmals die Möglichkeit für einen barrierefreien Zugang am Naturfriedhof in Frickhofen eingehend geprüft werden.

Abstimmungsergebnis: 22:0:1

**Punkt 15: Barrierefreier Zugang zum Friedpark in Frickhofen
Bericht und Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und
Klimaschutz**

Der Antrag wurde von der Antragstellerin zurückgezogen.

Vor dem Aufruf des Tagesordnungspunktes (TOP) 17 übergab der Vorsitzende, Herr Markus Stahl, die Sitzungsleitung an den stellv. Vorsitzenden, Herrn Klemens Schlimm, um sich selbst inhaltlich zu TOP 17 äußern zu können.

**Punkt 17: Geschäftsordnung: Ladungsfrist und Niederschrift
Antrag der SPD-Fraktion Dornburg**

Der stellv. Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Klemens Schlimm, verlas folgenden Antrag der SPD-Fraktion Dornburg.

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Die Geschäftsordnung der Gemeindevertretung wird geändert:

§ 9 Abs. 4 der Geschäftsordnung wird wie folgt geändert: Zwischen dem Zugang der Ladung und dem Sitzungstag müssen mindestens 7 volle Kalendertage liegen.

§ 29 der Geschäftsordnung wird um einen Absatz mit folgendem Wortlaut ergänzt:

Die Niederschrift liegt ab dem 7. Tage nach der Sitzung für die Dauer einer Woche im Rathaus, Zimmer 21, zur Einsicht für die Mitglieder der Gemeindevertretung und die Mitglieder des Gemeindevorstandes offen. Gleichzeitig sind den Mitgliedern der Gemeindevertretung Abschriften der Niederschrift zuzuleiten. Dies kann auch durch elektronische Datenübertragung erfolgen, wenn dies zwischen der oder dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung zuvor vereinbart wurde.

Es wurde einvernehmlich folgende zukünftige Regelung vereinbart:

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung versendet die eingegangenen Anträge ab sofort spätestens 7 Tage nach Ende der Antragsfrist per E-Mail alle Mitglieder der Gemeindevertretung, sodass die Anträge bereits 14 Tage vor der Sitzung der Gemeindevertretung vorliegen.

Der Antrag wurde daraufhin vom Antragsteller zurückgezogen.

Vor Eintritt in den Tagesordnungspunkt 18 übernahm der Vorsitzende, Herr Markus Stahl, wieder die Sitzungsleitung.

**Punkt 18: Zweite Änderungssatzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate und auf das Spielen um Geld oder Sachwerte im Gebiet der Gemeinde Dornburg
Antrag der CDU-Fraktion Dornburg**

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Markus Stahl, verlas folgenden Antrag der CDU-Fraktion Dornburg.

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

1. Die Gemeindevertretung beschließt die der Vorlage beigefügte 2. Änderungssatzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate und auf das Spielen um Geld oder Sachwerte im Gebiet der Gemeinde Dornburg.
2. Die Änderungssatzung trifft am 01.01.2025 in Kraft und ersetzt die bisherigen Regelungen gemäß der 1. Änderungssatzung des § 4.

Die SPD-Fraktion stellt folgenden Änderungsantrag:

§ 4 Abs. 1 Nr. 3 wird wie folgt gefasst:

„für Apparate, mit denen sexuelle Handlungen oder Gewalttätigkeiten dargestellt werden oder die eine Verherrlichung oder Verharmlosung des Krieges zum Gegenstand haben, in Spielhallen, in Gaststätten und an sonstigen Aufstellungsorten 40 v. H. der Bruttokasse, mindestens 200,00 Euro“

Die Gemeindevertretung beschließt die der Vorlage beigefügte 2. Änderungssatzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate und auf das Spielen um Geld oder Sachwerte im Gebiet der Gemeinde Dornburg mit der o. g. Änderung der SPD-Fraktion.

Abstimmungsergebnis: 23:0:1

Punkt 19: Küchen in den Mehrzweckhallen und im Paul Arens Bürgerhaus Antrag der CDU-Fraktion Dornburg

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Markus Stahl, verlas folgenden Antrag der CDU-Fraktion Dornburg.

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Die Küchen in den Mehrzweckhallen und im Bürgerhaus werden in ganz Dornburg betrachtet und sinnvolle, bedarfsgerechte Lösungen in den nächsten Jahren „Zug um Zug“ erarbeitet und umgesetzt.
2. Der genaue Bedarf und die Nutzung in den jeweiligen Ortsteilen werden zunächst durch die Ortsvorsteherin bzw. die Ortsvorsteher unter Beteiligung der die Hallen/das Bürgerhaus nutzenden Ortsvereine analysiert.
3. Auf der Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse wird ein Küchenstudio mit Planungen für neue Küchen auf „Standard-Niveau“ beauftragt. Vorhandene funktionstüchtige Geräte sollen weiterhin verwendet werden, sofern dies wirtschaftlich ist und diese integriert werden können.
4. Zuerst wird die Küche in der Mehrzweckhalle Langendernbach modernisiert.

Abstimmungsergebnis: 22:1:0

Punkt 20: Änderung der Straßenbeitragssatzung Antrag der SPD-Fraktion Dornburg

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Markus Stahl, verlas folgenden Antrag der SPD-Fraktion Dornburg.

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

§ 3 Abs. 1 der Straßenbeitragssatzung wird mit Wirkung ab 01.01.2025 wie folgt geändert:

Die Gemeinde trägt 50 % des beitragsfähigen Aufwands, wenn die Verkehrslage überwiegend dem Anliegerverkehr, 65 %, wenn sie überwiegend dem innerörtlichen und 80 %, wenn sie überwiegend dem überörtlichen Verkehr dient.

Vor der Abstimmung beantragte die CDU-Fraktion eine fünfminütige Sitzungsunterbrechung (21:24 Uhr – 21:29 Uhr). Nach der Sitzungsunterbrechung wurde wie folgt abgestimmt.

Die Gemeindevertretung beschließt den Antrag zur weiteren Beratung und Beschlussempfehlung in den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen.

Abstimmungsergebnis: 12:11:0

Punkt 21: Schwimmbad-Investitionsprogramm SWIMplus Antrag der SPD-Fraktion Dornburg

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Markus Stahl, verlas folgenden Antrag der SPD-Fraktion Dornburg.

Der Gemeindevorstand wird um Prüfung gebeten, ob eine Aufnahme der Gemeinde Dornburg in das Schwimmbad-Investitionsprogramm SWIMplus möglich ist.

Die SPD-Fraktion stellte folgenden Änderungsantrag:

Die Gemeindevertretung beschließt im Haushalt 2025 Planungskosten in Höhe von 30.000 Euro zu veranschlagen, um das Schwimmbad attraktiver zu gestalten.

Abstimmungsergebnis: 8:9:6
(Der Antrag ist somit abgelehnt)

Anschließend wurde über den ursprünglichen Antrag der SPD-Fraktion abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 8:10:5
(Der Antrag ist somit abgelehnt)

Punkt 22: Liste der Gemeindestraßen Antrag der SPD-Fraktion Dornburg

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Markus Stahl, verlas folgenden Antrag der SPD-Fraktion Dornburg.

Der Gemeindevorstand wird gebeten, eine Liste der Gemeindestraßen zu erstellen, die danach unterscheidet, welche Straßen in nächster Zeit einer grundhaften Sanierung bedürfen und welche Straßen nur instandgesetzt werden müssen.

Abstimmungsergebnis: 23:0:0

Punkt 23: Vogelschutzhecke am Naturfriedhof in Frickhofen
Antrag der Gemeindevertreterin Diana Jordan

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Markus Stahl, verlas folgenden Antrag der Gemeindevertreterin Diana Jordan.

An der Ortsseite des sogenannten „Naturfriedhofs“ Frickhofen, Ortsausgang Frickhofen Richtung Wilsenroth soll in einem ehrenamtlichen Einsatz von Freiwilligen aus der Bürgerschaft eine Vogelschutzhecke gepflanzt werden.

Die Kosten für die Büsche (max. 1000 Euro) werden aus dem Dornburger Haushalt bezahlt. Herr Jung-König, NABU, hat, wie bei der letzten Pflanzaktion dort, wieder seine Unterstützung zugesagt. Die Pflanzaktion soll möglichst an einem Samstag im Herbst 2024 stattfinden. Ggf. auch unter Einbindung des Bauhofs und Ortsbeirats Frickhofen.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung teilte ergänzend mit, dass der Ortsbeirat Frickhofen zu diesem Antrag angehört wurde. Der Ortsbeirat habe mitgeteilt, dass er keine Notwendigkeit für eine weitere Vogelschutzhecke sieht und sich einstimmig gegen den Antrag ausgesprochen bzw. diesen abgelehnt habe.

Die Gemeindevertretung stimmte über den Antrag wie folgt ab.

Abstimmungsergebnis: 4:19:0
Der Antrag ist somit abgelehnt.

Punkt 24: Grundsteuer C
Antrag der Gemeindevertreterin Diana Jordan

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Markus Stahl, verlas folgenden Antrag der Gemeindevertreterin Diana Jordan.

Ich beantrage hiermit die Einführung einer Grundsteuer C für unbebaute und baureife Grundstücke im Siedlungsbereich ab Januar 2025 zur Deckung eines erhöhten Bedarfs an Wohnstätten ohne die Schaffung neuer Baugebiete durch Nachverdichtung bestehender Siedlungsstrukturen.

Als Höhe des Hebesatzes schlage ich das Fünffache des ab 01.01.25 geltenden einheitlichen Hebesatzes vor.

Die SPD-Fraktion stellte den Änderungsantrag, den Tagesordnungspunkt in den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen.

Abstimmungsergebnis: 11:11:1
Der Antrag ist somit abgelehnt.

Anschließend wurde über den ursprünglichen Antrag der Gemeindevertreterin Diana Jordan abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 6:15:2
Der Antrag ist somit abgelehnt.

Punkt 25: Belegsituation in den Kindergärten
Anfrage der SPD-Fraktion Dornburg

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Markus Stahl, verlas folgende Anfrage der SPD-Fraktion Dornburg.

Die SPD-Fraktion bittet den Gemeindevorstand um Auskunft, wie sich die Situation der Kindergärten zurzeit darstellt. Gibt es in allen Bereichen genügend freie Plätze und ggf. ist das auch in absehbarer Zukunft so?

Die Antwort wird schriftlich und mündlich erbeten.

Herr Bürgermeister Höfner beantwortet die Anfrage wie folgt:

Die Anfrage wurde an den Träger der Kindertageseinrichtungen in der Gemeinde Dornburg weitergeleitet, der Ende August wie folgt geantwortet hat.

„Wie bereits mehrfach mitgeteilt, übersteigt die Nachfrage für das Kindergartenjahr 2024-2025 (August 2024 - Juli 2025) das Platzangebot in den Kath. Kindertageseinrichtungen in Dornburg.

Anbei sende ich Ihnen eine Übersicht über die aktuellen Wartelisten in den Einrichtungen:

Warteliste St. Josef Frickhofen Kitajahr 24/25

Ü3: 6 Kinder

U3: 11 Kinder

Warteliste Katharinenstift Langendernbach Kitajahr 24/25

Ü3: 3 Kinder

U3: 1 Kind

Warteliste St. Barbara Thalheim Frickhofen Kitajahr 24/25

Ü3: 5 Kinder

U3: 9 Kinder

Warteliste St. Margareta Dorndorf Kitajahr 24/25

Ü3: 1 Kind

U3: 1 Kind

Warteliste St. Christophorus Wilsenroth 24/25

Ü3: -

U3: -,,

Es handelt sich wie gesagt um eine Warteliste für Plätze, die im Laufe des Kindergartenjahres nachgefragt werden. Wie Sie wissen prüfen wir in engere Abstimmung mit dem Träger einen

Anbau für eine Krippengruppe in der Einrichtung St. Josef Frickhofen und die Herrichtung eines zusätzlichen Kitaräumes in der Einrichtung St. Barbara in Thalheim. Ich weise zudem darauf hin, dass in der interkommunalen Kinderkrippe Villa Muscia von Lahn-Kinderkrippen in Hadamar aktuell noch 10 von 25 Plätzen für Kinder aus Dornburg zur Verfügung stehen. In dem Gesamtkontext ist auch von Bedeutung, dass ganz grob betrachtet ein U3-Kind zwei Betreuungsplätze für Ü3-Kinder in Anspruch nimmt. Am 13.09. tagt die von der Gemeindevertretung beschlossene Arbeitsgruppe Kindertageseinrichtungen.

Punkt 26: Waldkindergärten
Anfrage der SPD-Fraktion Dornburg

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Markus Stahl, verlas folgende Anfrage der SPD-Fraktion Dornburg.

Nachdem zwei Besichtigungen von Waldkindergärten durch den Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur und Sport stattgefunden haben: Teilt der Gemeindevorstand die Auffassung der SPD-Fraktion, dass die bei den Besichtigungen gewonnenen Erkenntnisse für die Errichtung eines Waldkindergartens in Dornburg sprechen und ggf. welche weiteren Schritte zur Umsetzung sind geplant?

Die Antwort wird schriftlich und mündlich erbeten.

Herr Bürgermeister Höfner beantwortet die Anfrage wie folgt:

„Es wird auf die Erörterungen im Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur und Sport verwiesen, die vom Ausschussvorsitzenden unter Tagesordnungspunkt 13 bereits vorgetragen wurden.“

Punkt 27: Fußgängerüberweg Bahnhofstraße, Frickhofen, Höhe St. Martin-Apotheke
Anfrage der Gemeindevertreterin Diana Jordan

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Markus Stahl, verlas folgende Anfrage der Gemeindevertreterin Diana Jordan.

Wie ist der Sachstand bezüglich der Errichtung eines Zebrastreifens in Höhe Parkplatz Paul-Arens-Bürgerhaus/St. Martin-Apotheke, Frickhofen?

Herr Bürgermeister Höfner beantwortet die Anfrage wie folgt:

„Die Bitte auf Prüfung zur Anordnung und Anlage eines sog. Zebrastreifens wurde vergangenes Jahr unverzüglich an die zuständige Straßenverkehrsbehörde beim Landrat des Landkreises Limburg-Weilburg weitergeleitet. Für die Entscheidung sind Kenntnisse der Verkehrsbelastung erforderlich, die zu ermitteln der Baulastträger der Straße, also Hessen-Mobil zuständig ist. Wohl aufgrund mangelnder Haushaltsmittel und auch der Corona-Pandemie hat Hessen-Mobil diese Verkehrszählung erst im Herbst des vergangenen Jahres durchgeführt und mitgeteilt, dass die Einsatzgrenzen für

einen Fußgängerüberweg auf der L3364 in Frickhofen, Höhe Apotheke - Bürgerhaus bei weitem nicht erreicht werden.

Auf neuerliche Rückfrage bei der zuständigen Straßenverkehrsbehörde beim Landrat des Landkreises Limburg-Weilburg hat diese folgerichtig mitgeteilt, dass eine Anordnung eines Fußgängerüberweges nicht erfolgt.“

Danach schloss der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Markus Stahl, um 22:30 Uhr die dreiundzwanzigste öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Dornburg.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

- Stahl -

- Kirch -